

**Dienstag, 3. Juni 2008, 18-20 Uhr,
Veranstaltungsetage der Friedrich-
Ebert-Stiftung Leipzig, Burgstraße 25**

Die wirtschaftliche Belebung der letzten beiden Jahre hat die Erwerbstätigkeit deutlich steigen lassen. Doch im Vergleich zum Beginn dieses Jahrzehnts ist ein beachtlicher Rückgang der (unbefristeten) Vollzeitarbeit zu beobachten; atypische Beschäftigungsverhältnisse sind auf dem Vormarsch ebenso wie nicht existenzsichernde Arbeit. Je nach Definition und Abgrenzung zählt jedes dritte bis vierte Arbeitsverhältnis zu der vom „Normalarbeitsverhältnis“ abweichenden Beschäftigung.

Für Unternehmen eröffnen sich verbesserte Chancen zur Optimierung des Arbeitseinsatzes und der Kapazitätsauslastung, die Produktivität kann gesteigert und die Arbeitskosten gesenkt werden. Andererseits gehen solche Beschäftigungen häufig mit Niedriglohn einher, der staatlicherseits aufgestockt werden muss, um existenzsichernd zu sein.

Über Fragen von prekären Beschäftigungsverhältnissen und zunehmender Leiharbeit möchten wir bei dieser Veranstaltung mit unseren Podiumsgästen ins Gespräch kommen.

Der Eintritt ist frei.

Prekäre Beschäftigungen und Leiharbeit

Podiumsdiskussion

Stefan Brangs

Mitglied des Sächsischen Landtages,
Ausschuss Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Prof. Klaus Dörre

Friedrich-Schiller-Universität Jena,
Lehrstuhl für Arbeits-, Industrie- und
Wirtschaftssoziologie

Bernd Günther

Vorsitzender der DGB-Region Leipzig

Rainer Tietz

Vorstandsmitglied von KIROW Leipzig,
KE Kranbau Eberswalde AG

Moderation

Andreas Dunte

Leipziger Volkszeitung, Wirtschaftsredaktion

Bitte melden Sie sich per Post, E-Mail
(Lpzmail@fes.de) oder Fax (0341/960 5091)
bis zum 30.5.08 an.

An der Veranstaltung

Leiharbeit und prekäre Beschäftigungen

am 3.6.2008 in Leipzig

nehme ich teil

nehme ich nicht teil

Name

.....
Vorname

.....
Anschrift

.....
Tel

.....
Fax

Weitere Anmeldungen:

.....
.....
.....